

Ein Jahr Beschäftigung mit dem eigenen Glauben

Unser Konfirmandenjahrgang 2019



Wieder einmal neigt sich ein Konfirmandenkurs seinem Ende zu. Fast ein Jahr lang haben wir uns gemeinsam mit den Konfis aus Ronhof Gedanken zu verschiedenen Themen gemacht. Dabei ging es um den Gottesdienst, unser Glaubensbekenntnis, um das Thema Tod, um Nachhaltigkeit im Leben, um die Taufe und vieles andere. Aber auch Spaß und Spiele kamen nicht zu kurz. Ebenso wie die gute Mittagsverpflegung an den einzelnen Konfitagen, die uns Anja und Christian Grabl frisch auf den Tisch brachten. Dafür ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle!



Christian Grabl beim Reiskochen für 45 hungrige Jugendliche und Mitarbeitende.

Einen Höhepunkt der Konfirmandenzeit stellt natürlich immer die Freizeit dar, die wir seit Jahren in Neunkirchen verbringen. Hier ist auch das Gruppenfoto entstanden. Neben den Ronhofer Konfirmanden und den Mitarbeitenden zeigt es unsere 25 Jugendlichen, die am 28. April in festlich gestalteten Gottesdiensten ihr persönliches Bekenntnis zur Taufe ablegen werden. Diese sind:

Niklas Auer, Jan Biller, Maurice Brütting, Sabrina Distler, Nina Frank, Pauline Freitag, Léon Gnodtke, Sven Grandt, Anne Hofmann, Maren Klein, Raphael Kortner, Lara Krank, Tobias Meier, Marcel Nölp, Fabio Perzl, Angelina Renner, Tristan Rubin, Elias Schneider, Cameron Schück, Hannah Sprang, Lillith Sprang, Tim Stegbauer, Markus Stahl, Finn Stüve, Christian Tölk.

Wir wünschen allen Familien und besonders den Konfirmanden und Konfirmandinnen ein gesegnetes und unvergessliches Fest.

Udo Götz

Der nächste Konfirmationskurs startet am 11. Mai. Anmeldungen dazu sind bis zum 30. April im Pfarramt möglich.

auf ein wort

Liebe Gemeinde,

letzten Sommer waren sie plötzlich alle verschwunden. Eine heimtückische Krankheit hatte sie einfach dahingerafft, in der ganzen Region: Die Amseln.

Kein heimliches Rascheln mehr im trockenen Laub unter der Hecke. Kein entrüstetes Keckern, wenn ich bei meinem Streifzug durch den Garten ihrem Sitzplatz zu nahe komme. Die Nester in der Holzlege im Schuppen und im Efeu an der Mauer sind verlassen.

Als die Herbstwinde die Blätter von den Bäumen wehten und die ersten Flocken fielen, besuchte keine einzige Amsel das Futterhaus. Totenstille.

Wie kann es denn einen neuen Frühling geben, ohne Amsellied? Sie ist der Vogel, der singt, wenn die Nacht noch dunkel ist, wenn noch Eis die Tränke überzieht und die Osterglocken unter der Erdendecke noch nachdenken, ob es denn schon so weit ist. Darauf warte ich jedes Jahr voller Sehnsucht. Wie auf den Ostermorgen.

Und da sitzt sie jetzt, im Morgengraue vor meinem Fenster und singt. Erst zaghaft, dann jeden Tag immer kräftiger. Und nebensan sitzt die Amselfrau und hört verzückt zu. Wie ich. Das Leben hat gesiegt! Diese eine Amsel ist mein Osterwunder.

Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin

Silvia Heuzls

gruppen und kreise

Kirchenchor:

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr
Chorleitung: Dr. Axel Lehmann

Kinderchor: (für 5- bis 12-jährige):

Probe jeden Mittwoch 14.45 - 15.45 Uhr
Chorleitung: Sabine Freitag

Posaunenchor:

Probe jeden Montag, 20 Uhr
Chorleitung: Brigitte Förstel

Die Dienstagsfrauen:

30. April: Filmabend und Gespräch mit dem großen Kinofilm von 2018: „Maria Magdalena“.

Ankommen ab 19.30 Uhr,
Filmstart 19.45 Uhr, Filmdauer 120 min

Treffpunkt am Montag:

jeweils um 14.30 im Gemeindehaus

1. April: „Keine Freude ohne Verzicht? – Das Besondere der evangelischen Passionszeit“ mit Pfrin. Irene Stooß-Heinzel

6. Mai: Gymnastik mit Frau Elisabeth Müller

Eltern-Kind-Gruppen:

Für Kinder ab ca. 1 Jahr:
Mittwochs 15.00 – 16.30 Uhr

NEU: für Kinder ab ca. 5 Monaten

Mittwochs 10 – ca. 12.30 Uhr

NEU: für Kinder ab ca. 15 Monaten

Freitags 9 – 11 Uhr

Falls der Wunsch nach einer neuen Gruppe besteht, bitten wir um Meldung im Pfarramt.

Hauskreis:

Montag, 19.30 Uhr
Auskunft: Familie Bernhard Graßl,
Danziger Str. 3, Tel.: 76 11 52

Guttempler-Gesprächskreis

(Alkohol-Probleme): Donnerstag 18 Uhr
kath. Pfarrzentrum

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage!“

Betrachtung zum Monatsspruch April aus dem Matthäusevangelium (Matth 28,20)

„Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende!“ - Das sind die letzten Worte des Matthäusevangeliums. Jesus Erdenleben endet mit der gleichen Botschaft, wie es begonnen hat. Jesus kam als „Immanuel“ (Gott ist mit uns) auf die Welt.

Gott ist mit uns – das zeigt sich für das Matthäusevangelium im Leben und Wirken Jesu. Alles, was Jesus sagt und tut, beweist: Gott ist mit uns. In Jesus ist Gott mit den Menschen. Und diese Gegenwart Gottes in Jesus endet nicht im Jahr 30 n. Christus. Sie setzt sich fort. Auch mit uns ist Gott. Jesus bleibt erfahrbar und gegenwärtig zu allen Zeiten.

Er ist bei uns alle Tage – das heißt in guten wie in schlechten Zeiten. Gottes Gegenwart ist keine Garantie dafür, dass wir mit keinen Schwierigkeiten konfrontiert werden. Aber das Leben und Sterben Jesu hat uns gezeigt, dass wir darauf vertrauen dürfen, dass Gott uns zur Seite steht und hindurchträgt. Wer diese Erfahrung gemacht hat, der darf und

soll in die Welt gehen und die Botschaft der Liebe Gottes weitertragen – in Worten und Taten.

Er ist bei uns bis an der Welt Ende – das heißt Gott allein hat letztendlich „alle Gewalt im Himmel und auf Erden“ und keine weltliche Macht. Auch Dietrich Bonhoeffer hat sich aus diesem Glauben heraus gegen das Naziregime gestellt und in Gedichtform aufgeschrieben, welcher Macht er allein vertraut: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Allen, die es wagen, sich den guten Mächten Gottes anzuvertrauen, denen ist die Verheißung des Auferstandenen als Ermutigung zugesprochen: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Denn Gottes Kraft trägt weiter als jede menschliche Macht es je könnte.

Doris Schrems

Gutes Hören in der Kirche

Eine Umfrage zur Verständlichkeit

Unsere Bevölkerung wird immer älter. Der Kirchenvorstand hat sich deshalb Gedanken darüber gemacht, wie allen eine gute Beteiligung am Gottesdienst ermöglicht werden kann. Speziell geht es uns aktuell um das Hören.

Vor einigen Jahren haben wir neue Lautsprecher eingebaut. Trotzdem ergibt sich aufgrund der Bauweise der Kirche mit dem Rückhall ein schwieriger Raumklang, der besonders ältere Menschen mit Hörbeeinträchtigungen vor Probleme stellt. Eine Lösung läge im Einbau einer Hörschleife für Träger von Hörgeräten. Das ist mit einigem Aufwand und auch Kosten verbunden, die wir bei Bedarf aber gerne investieren.

Deshalb die Frage: Ist dies etwas, was in der Gemeinde gewünscht wird? Oder fangen das die aktuellen digitalen Hörgeräte auf? Bitte sagen Sie uns Bescheid, per Brief, Mail oder direkt im Pfarramt. Wir sind auf Ihre Rückmeldungen gespannt.

Udo Götz



Vater, Mutter, Kind – oder wie?

Familie und Gemeinde leben

„Vater-Mutter-Kind“, wie das genau aussieht, ist so verschieden, wie Menschen eben verschieden sind. Familie sein heißt, als Eltern mit Kindern zusammen leben. Bei den einen leben die Kinder abwechselnd bei Vater oder Mutter. In anderen ist ein Elternteil alleinerziehend. Eine Familie wächst, wenn Kinder dazukommen: neu geborene, adoptierte oder Kinder des Lebenspartners. Es gibt Familien mit zwei Müttern, oder zwei Vätern. Manchmal tun sich Familien zusammen, bewohnen ein großes Haus und organisieren die Betreuung der Kinder beider Familien gemeinsam.



Familie ist ein Lebensprojekt und eine große Herausforderung. Dieses gemeinsame Leben will gestaltet sein. Mann und Frau, Tochter und Sohn, jede(r) hat seine besondere Persönlichkeit, seine Bedürfnisse und Wünsche. Sie sollen möglichst vielfältig und gut verträglich für alle gelebt werden können. Das braucht viel Verständigung, viel Organisation, und auch möglichst immer wieder viel unbeschwerter gemeinsame Zeit.

Die Christuskirche will ein guter Ort für Familien sein. Sie will Räume öffnen zur Begegnung, zum Gedankenaustausch, zum

Singen, Beten und Feiern und zum Überlegen, was wichtig ist und trägt im Leben. Für Kinder und Erwachsene.

Die **Wuselkirche** ist ein Ort, um gemeinsam mit Kindern Zeit zu verbringen und dabei Gott und anderen Menschen zu begegnen. Viermal im Jahr stehen an einem Samstag ab 15.30 Uhr im Gemeindehaus alle Räume offen für Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Paten oder Nachbarn. Es wird gespielt, geplaudert, gebastelt und gewerkt. Alle Aktivitäten geben dem Ausdruck, was eine Geschichte aus der Bibel für unser Leben

bedeuten kann. In einer kurzen Gottesdienstfeier erleben alle diese Geschichte gemeinsam. Um 17.30 Uhr gibt es ein Abendessen für alle. Die nächste Wuselkirche findet am Samstag, den 18. Mai statt.

Die **Eltern-Kind-Gruppen** sind ein wöchentlicher Treffpunkt für Eltern mit Kindern im etwa gleichen Alter. Im Moment gibt es drei Gruppen, mehr dazu auf S. 6.

Der **Diakonische Mittagstisch** kocht jeden Donnerstag ein wunderbares Mittagessen für alle, die kommen, ältere Menschen, aber auch immer wieder Schulkinder. Für das Essen wird nicht mehr verlangt als der Beitrag, den Sie gerade geben können.

Im **Gottesdienst am Sonntag** sind Familien immer willkommen. Das Programm ist zwar nicht immer an den Bedürfnissen von Kindern orientiert, aber es gibt eine Spiel- und Bücherkiste, die gerne bereitgestellt wird. Kinder gehören dazu!

Haben Sie noch Ideen oder Wünsche, wie Ihre Kirchengemeinde ein guter Ort für Familien sein kann? Dann sprechen Sie uns an und machen Sie mit!

Silvia Henzler

cvjm stadeln

Schleifweg 2, Telefon 76 70 237
Vorsitzender: Stefan Rebelein
Martin-Behaim-Str. 6, 90765 Fürth
Tel. 76 58 134

Dienstag: The Boxbuilders
18.30 – 20.00 Uhr (ab 13 Jahre)

Mittwoch: FSK 16
19.30–21.00 (ab 16 Jahre)

Freitag: jeweils 15.30-17.00 Uhr
Die Smileys (6-7 Jahre)
Freitagsmuffel (8-10 Jahre)
Die Checker (10-13 Jahre)

anschriften

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche
Paul-Gerhardt-Str. 4, 90765 Fürth
EMail: pfarramt.christuskirche.fue@elkb.de
www.christuskirche-stadeln.de
Telefon: 76 12 06, Fax: 765 83 29
Mo – Mi und Fr: 9:00 – 11:30 Uhr
Donnerstag: 15:30 – 18:00 Uhr
Sekretärin: Doris Reu-Bruchner

Spendenkonto:
Sparkasse Fürth
IBAN: DE07 7625 0000 0000 2402 83
SWIFT-BIC: BYLADEM1SFU

Pfarrer Götz, Tel. 761206
Pfarrerin Silvia Henzler, Tel. 301305
(über das Pfarramt Großgründlach)
Kirchenvorstand-Vertrauensleute:
Hans-Georg Heß, Tel.: 764831
Gisela Roth, Tel.: 0160 / 8464038

Häusliche Pflege:
Diakoniestation Fürth, Kirchenplatz 2
Tel. 77 20 69 oder 0171 301 08 99

Gottesdienste und Termine

Geburtstage

Mit herzlichen Segenswünschen grüßen wir zum Geburtstag:

70 Jahre:

Frau Brigitte Hofmann
Frau Ursula Möhring

75 Jahre:

Herrn Bernhard Macht
Frau Sigrid Müller
Herrn Ulrich Clemens
Herrn Herbert Berger

80 Jahre:

Herrn Werner Fitzner

85 Jahre:

Herrn Georg Wenzel

90 Jahre und mehr:

Frau Kunigunde Winkler

Auch allen anderen Gemeindegliedern, die im April Geburtstag feiern, wünschen wir Gottes Segen und einen schönen Festtag.

Falls jemand keine Veröffentlichung seines Geburtstags oder eines Jubiläums möchte, bitten wir um rechtzeitige Bekanntgabe im Pfarramt. Bitte beachten Sie dabei den Vorlauf des Monatsgrußes von ca. 6 Wochen!

Bildnachweise:

Seite 5: und 7: privat;

Seite 6: Rainer Sturm/pixelio.de

Monatsgruß-Beilage, Herausgeber:
Kirchengemeinde Christuskirche Fürth-Stadeln
Verantwortlich: Kirchenvorstand
Redaktion und Layout: Udo Götz, Silvia Henzler,
Doris Schrems, Fritz Farrnbacher

Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai:

2. April 2019

Der Monatsgruß Mai liegt ab Mittwoch, 24. April, im Gemeindehaus zur Abholung durch die Gemeindefürher bereit.

Beerdigungen

Unter christlicher Fürbitte wurden zur letzten Ruhe geleitet:

Anneliese Koch, 88 Jahre
Eva Kraft, 82 Jahre
Alfred Enthofer, 80 Jahre
Helga Möller, 82 Jahre
Sophie Silbermann, 93 Jahre

Taufen

Durch die Heilige Taufe wurden mit Christus und seiner Gemeinde verbunden:

Flavio Scigliuzzo, Peter-Vischer-Str.
Lara Steinlein, Oberasbach
Isabella Gnichwitz, Stad. Hauptstr.
Lina Reindl, Riedackerweg
Benedikt Göttfert, Fürth

Besondere Veranstaltungen

Essen mit Anderen

jeden Donnerstag von 12 – 14 Uhr
im Gemeindehaus

Spielenachmittag

am 7.4. um 14.00
im kleinen Gemeindesaal

Bible `n` Brunch

am 14.4. um 11 Uhr im Gemeindehaus

Passionsandachten

gestaltet von den Konfirmanden
an den Sonntagen 7.4. und 14.4.
jeweils um 19.30 Uhr in der Christuskirche

Gottesdienste

Falls nicht anders vermerkt, jeweils
Sonntag 9.30 Uhr in der Christuskirche

7. April, Judika

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Götz
Kollekte: Diakonie Bayern
19.30 Uhr Passionsandacht

14. April, Palmarum

Pfarrer Götz
Kollekte: Unterstützung Bedürftiger
im Anschluss Kirchenkaffee
19.30 Uhr Passionsandacht

18. April, Gründonnerstag

19.30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl
im Gemeindehaus
Pfarrerin Henzler
Kollekte: Gemeindefürherarbeit

19. April, Karfreitag

Gottesdienst mit Abendmahl
Kollekte: Diakonisches Werk Fürth
15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Christi
beides Pfarrer Götz

21. April, Ostersonntag

5.00 Uhr Osternachtsfeier
mit anschließendem Frühstück
Pfarrerin Henzler
Kollekte: Gemeindefürherarbeit
8.30 Uhr Auferstehungsfeier am Friedhof
9.30 Uhr Festgottesdienst
mit dem Posaunenchor
Pfarrer Götz
Kollekte: Kirchenpartnerschaft
zwischen Bayern und Ungarn

22. April, Ostermontag

Gottesdienst mit dem Kirchenchor
Pfarrer Pöllinger
Kollekte: Kirchenmusik Gemeinde

Samstag, 27. April

16.00 Uhr Beichtgottesdienst der Konfirmanden mit Abendmahl
mit dem Kirchenchor
Pfarrerin Henzler und Pfarrer Götz
Kollekte: Kirchenschmuck

28. April, Quasimodogeniti

8.45 und 10.30 Uhr Festgottesdienste zur Konfirmation
mit dem Posaunenchor
Pfarrerin Henzler und Pfarrer Götz
Kollekte: Konfirmandenarbeit
17.30 Uhr Dankandacht
mit dem Gospelchor